

Geschäftsbericht 2003

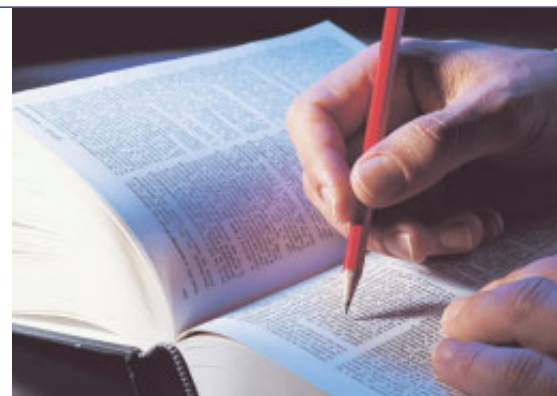


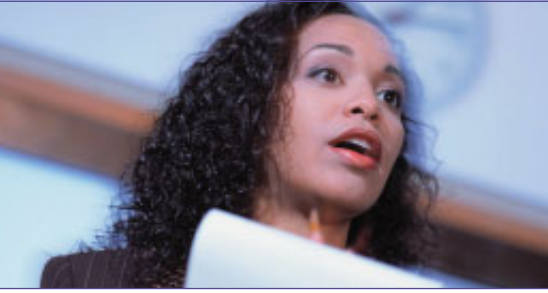




Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Zweck und Organigramm	5
Ausbildungen und Kennzahlen	6
Bericht	8
Jahresrechnung mit Bilanz und Anhang	11
Revisionsbericht	16
Namen	17
Adressen	18





Vorwort

Geschätzte Aktionäre

Die Fachschule für Personalvorsorge blickt auf ihr erstes Geschäftsjahr zurück. Das Ergebnis ist erfreulich und erlaubt dem Verwaltungsrat, der Generalversammlung eine Dividendenzahlung von Fr. 5.– pro Aktie zu beantragen.

Mit der Umwandlung vom Verein in eine Aktiengesellschaft wurden die rechtlichen Voraussetzungen für ein zukunftsgerichtetes Unternehmen geschaffen, welches es den Dozenten erlaubt, sich an der Fachschule zu beteiligen und ein Mitspracherecht auszuüben. Diese Umwandlung darf für uns im Aus- und Weiterbildungssektor der beruflichen Vorsorge aber nicht bedeuten, dass rein ökonomisches Denken Platz greifen soll. Allen an der Fachschule Beteiligten liegt eine gute und profunde Ausbildung von Nachwuchskräften sowie eine seriöse Weiterbildung von Organen und Mitarbeitern in der 2. Säule am Herzen und viele haben sich bis anhin mit Idealismus und Überzeugung dafür engagiert. Bei allem Streben nach wirtschaftlichem Erfolg ist auch die ideale Antriebskraft von Fachleitern und Dozenten in ihrem Einsatz an unserer Schule zu fördern und zu erhalten.

Die sozialpartnerschaftlich getragene und geführte 2. Säule wird in dieser Form längerfristig nur weiter bestehen können, wenn heutige Fachleute sich mit Überzeugung für das fachliche Know-how der künftigen Verantwortungsträger einsetzen, indem sie bereit sind, ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiterzugeben. Diese Wissensvermittlung muss systematisch in Form von Schulung erfolgen. Dafür setzt sich die Fachschule für Personalvorsorge ein und gestaltet den Rahmen für eine geordnete, zielgerichtete und qualitativ hochstehende Aus- und Weiterbildung im Bereich der beruflichen Vorsorge.

Im Jahre 2003 wurden zwei neue Ausbildungsangebote ins Programm aufgenommen: Der Fachkurs Kapitalanlagen und das Seminar Koordination in der beruflichen Vorsorge. Eine kontinuierliche Erweiterung unseres Angebotes werden wir auch in Zukunft verfolgen.

Allen Mitwirkenden an der Fachschule für Personalvorsorge sei für ihren Einsatz und das Engagement bestens gedankt.

Ernst Reinhart Gregor Ruh
VR-Präsident Direktor





Zweck und Organigramm

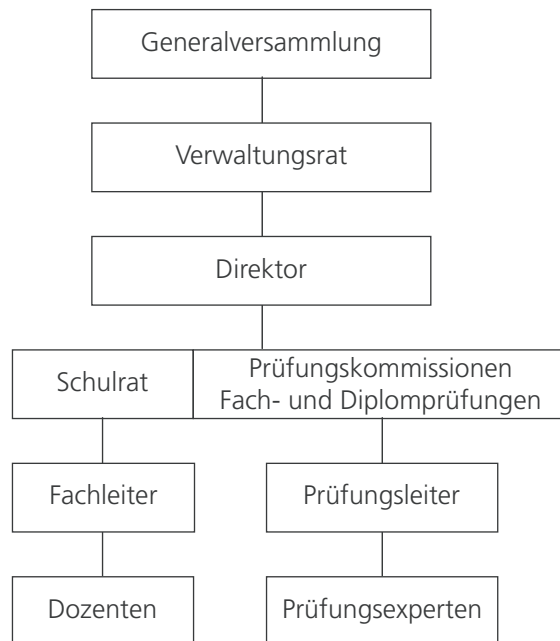
Zweck

Die Gesellschaft bezweckt die Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Personalvorsorge. Insbesondere ist sie für die Ausbildungen „Verwaltungsfachmann/frau für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis“ und „eidg. dipl. Pensionskassenleiter/in“ verantwortlich

und kann die entsprechenden Berufsprüfungen durchführen.

Die Gesellschaft kann im übrigen alle Geschäfte tätigen, welche geeignet sind, die Entwicklung des Unternehmens und die Erreichung des Gesellschaftszwecks zu fördern oder zu erleichtern.

Organigramm





Ausbildungen und Kennzahlen

Ausbildungen

Diplomausbildung
Eidg. dipl.
Pensionskassenleiter/in
73 eidg. Diplome seit 1996

Fachausbildung
Verwaltungsfachmann/frau für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis
476 eidg. Fachausweise seit 1989

Fachschule für Personalvorsorge AG

Weiterbildungen

Stiftungsratsausbildung
- Grundkurs
- Führungseminar
- Tagesseminar
Aktualisierung

Fachkurse
- Rechtsgrundlagen
- Versicherungstechnik
- Rechnungswesen
- Kapitalanlagen

Seminare
- Koordination in der beruflichen Vorsorge
- Firmeninterne Seminare





Diplomausbildung:

Lehrgang 2003/2004 mit 27 Teilnehmern

Fachausbildung:

Lehrgang 2002/2003 Klassen A und B mit 48 Teilnehmern

Lehrgang 2003/2004 Klassen A und B mit 57 Teilnehmern

Stiftungsratsausbildung:

4 Grundkurse mit 133 Teilnehmern
2 Führungsseminare mit 39 Teilnehmern
2 Tagesseminare mit 50 Teilnehmern

Fachkurse:

Rechtsgrundlagen mit 27 Teilnehmern
Versicherungstechnik mit 26 Teilnehmern
Rechnungswesen mit 16 Teilnehmern
Kapitalanlagen mit 14 Teilnehmern

Seminare:

Koordination in der berufl. Vorsorge mit 25 Teilnehmern
Swissmem
Swiss Tax Academy
Scania Truck

Die Aktivitäten der Fachschule für Personalvorsorge führten zu einem Jahresgewinn von Fr. 129'212.50.





Bericht

1. Aus- und Weiterbildungen

Diplomausbildung

Im Frühjahr konnten wir den fünften Lehrgang zu eidg. dipl. Pensionskassenleitern mit insgesamt 27 Teilnehmern beginnen. Im Diplomlehrgang werden die angehenden Führungskräfte der beruflichen Vorsorge in den Gebieten Geschäftsführung (Personal- und Unternehmensführung, Arbeits- und Problemlösungstechniken, Controlling, Public Relations und Öffentlichkeitsarbeit sowie Projektmanagement) und Vermögensanlagen (Markt- und Zinsmechanismen, Anlagepolitik und Anlagestrategie, Anlageorganisation und Controlling) geschult. Die Ausbildung ist berufsbegeleitend und dauert mit Diplomarbeit und Prüfungen 1 1/2 Jahre (Frühjahr bis Herbst).

Fachausbildung

Die Ausbildung zum/r Verwaltungsfachmann/frau für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis erfreut sich nach wie vor einer guten Nachfrage, sodass die Klassen weiterhin doppelt geführt werden. Damit bilden wir in diesem Lehrgang jährlich 4 Klassen aus, nämlich je zwei im ersten Schuljahr in den Fächern Rechtsgrundlagen, Versicherungstechnik und Rechnungswesen sowie je zwei Klassen im

zweiten Schuljahr in den Gebieten Kapitalanlagen und Pensionskassenführung. Die Ausbildung ist ebenfalls berufsbegeleitend und erstreckt sich über 2 Jahre (Herbst bis Herbst).

Weiterbildungen

Im Bereich der Weiterbildung bieten wir verschiedene Kurse und Seminare für Stiftungsräte, Fachkurse in Rechtsgrundlagen, Versicherungstechnik, Rechnungswesen und Kapitalanlagen für Kader- und Fachbereichsmitarbeitende sowie ein Koordinationsseminar im Leistungsbe- reich der beruflichen Vorsorge an.

Stiftungsratsausbildung

In der sozialpartnerschaftlich geführten 2. Säule liegt die Führungsverantwortung beim Stiftungsrat, der aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern zusammen gesetzt ist. Die Personen, die in diesem Organ Verantwortung übernehmen, sind meist Laien auf dem Gebiete der beruflichen Vorsorge und müssen für ihre Aufgabe geschult werden. Unser diesbezügliches Ausbildungskonzept ist dreistufig. In der Grundausbildung (2 Tage) werden die wesentlichen Aspekte, Begriffe und Zusammenhänge von rechtlichen Vorschriften, Versicherungstechnik, Vermögensanlage und Rechnungswesen geschult. Auf dieser Basis aufbauend wer-





den im Seminar „Führungsaufgaben und Verantwortlichkeiten“ (2 Tage) die Pflichten und Verantwortlichkeiten des Führungsorgans vertieft in Gruppenarbeiten gefestigt und mit interdisziplinären Fällen ergänzt. Die dritte Stufe bildet eine jährliche Aktualisierung des Wissens in einem Tagesseminar, wo die neuesten Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechnungslegung und Vermögensanlagen dargelegt und die darausfolgenden Konsequenzen für die Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates aufgezeigt werden.

Fachkurse

Die Fachkurse in verschiedenen Fachbereichen dienen der Aktualisierung und Vertiefung des jeweiligen Kenntnisstandes. Sie sind aber auch geeignet für Mitarbeiter, die neu in diesen Fachbereichen tätig sind oder werden möchten.

Seminare

Das Koordinationsseminar erläutert die Leistungen der beruflichen Vorsorge und zeigt die Koordination mit anderen Sozialversicherungszweigen auf. Die schwierige Materie wird in vielen praktischen Fällen veranschaulicht und verdeutlicht.

Auch im 2003 konnte die Fachschule firmenintern Stiftungsräte in einer eigentlichen Organausbildung schulen.

Ebenso haben wir im Frühjahr ein weiteres Führungsseminar für die Swissmem-Stiftungsräte durchgeführt.

An der Swiss Tax Academy schulten wir die angehenden Steuerexperten im Bereich Personalvorsorge.

Partnerinstitut in der Westschweiz

Die Ausbildung in der Westschweiz wird von unserem Partnerinstitut iFiPP durchgeführt. Die Zusammenarbeit gestaltet sich gut.





2. Prüfungen

Diplomprüfungen

Die nächsten eidg. Diplomprüfungen finden im Herbst 2004 statt.

Fachprüfungen

An den eidg. Fachprüfungen im Herbst 2003 nahmen insgesamt 121 Kandidatinnen und Kandidaten teil, davon 25 aus der Westschweiz. Diese wurden von 60 Experten schriftlich und mündlich in den 5 Fachgebieten geprüft.

- 1. Teilprüfung deutsch 56 Pers.
- 1. Teilprüfung franz. 13 Pers.
- Schlussprüfungen deutsch 40 Pers.
- Schlussprüfungen franz. 12 Pers.

Erfolgreich abgeschlossen haben an den Schlussprüfungen deutsch 36 Absolventen und an den Schlussprüfungen franz. 11 Absolventen. Sie erhalten den eidg. Fachausweis.

Eidg. Diplome und Fachausweise

Die Fachschule für Personalvorsorge konnte seit Bestehen insgesamt folgende eidg. Diplome und Fachausweise vergeben.

- 73 Diplome zu eidg. dipl. Pensionskassenleiter/innen
- 476 eidg. Fachausweise, davon 393 zum/r Verwaltungsfachmann/frau für Personalvorsorge
83 Brevet pour Spécialiste en gestion de la prévoyance en faveur du personnel

Die Diplome werden seit 1996 vergeben. Die Fachausweise seit 1989 und die Brevets seit 1996.





Jahresrechnung 2003

Bilanz, Anhang

	BILANZ 31.12.2003	ERÖFFNUNG 1.1.2003
Aktiven	CHF	CHF
Flüssige Mittel	1'202'010.60	1'040'311.60
Forderungen	35'640.45	11'656.65
Aktive Rechnungsabgrenzung	35.00	0.00
Umlaufvermögen	1'237'686.05	1'051'968.25
Finanzanlagen	0.00	0.00
Anlagevermögen	0.00	0.00
Total Aktiven	1'237'686.05	1'051'968.25
Passiven		
Fremdkapital kurzfristig	61'209.30	49'254.00
Fremdkapital langfristig	100'000.00	100'000.00
Fremdkapital	161'209.30	149'254.00
Aktienkapital	100'000.00	
Allgemeine Reserve	847'264.25	
Reserve für eigene Aktien	0.00	
Bilanzgewinn	129'212.50	
Eigenkapital	1'076'476.75	
Grundkapital		902'714.25
Total Passiven	1'237'686.05	1'051'968.25





Erfolgsrechnung
1.1.2003 – 31.12.2003

I. Verwaltung und Ausbildung

CHF

Diplomausbildung

– Ertrag 177'600.00

– Aufwand -110'260.45

Erfolg Diplomausbildung 67'339.55

Fachausbildung

– Ertrag 467'020.00

– Aufwand -429'096.10

Erfolg Fachausbildung 37'923.90

Weiterbildungen

– Ertrag 554'710.00

– Aufwand -467'952.00

Erfolg Weiterbildungen 86'758.00

Kapital-, Wertschriftenertrag

6'808.20

Erfolg Kapitalerträge 6'808.20

Ergebnis Verwaltung und Ausbildung

198'829.65





Erfolgsrechnung
1.1.2003 – 31.12.2003

II. Prüfungen	CHF
Ertrag	
Prüfungsgebühren	156'000.00
Total Ertrag	156'000.00
Aufwand	
Verwaltung und Prüfungsleitung	87'717.15
Prüfungsexperten	104'400.00
Total Aufwand	192'117.15
Ergebnis Prüfungen	-36'117.15
III. Gesamtergebnis	
Betriebsergebnis Verwaltung und Ausbildung	198'829.65
Betriebsergebnis Prüfungen	-36'117.15
Total Betriebsergebnis (vor Steuern)	162'712.50
Steuern	33'500.00
Jahresgewinn	129'212.50





Anhang
zur Jahresrechnung
per 31. Dezember 2003
Berichtsjahr

Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter	keine
Verpfändungen, Abtretungen und Eigentumsvorbehalte	keine
Leasingverbindlichkeiten	keine
Brandversicherungswerte der Sachanlagen	keine
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	keine
Auflösung von stillen Reserven	keine
Haltung eigener Aktien	
01.01.03 Übernahme von PK-Promea gem. Vereinbarung (unentgeltlich)	1'600 Aktien à nom. 10.–
31.12.03 Verkäufe zum Kaufpreis von CHF 81.–/Aktie	550 Aktien à nom. 10.–
31.12.03 Bestand Jahresende	1'050 Aktien à nom. 10.–
Kapitalerhöhungsbeschlüsse	keine
Änderungen der Rechnungslegungs-Grundsätze	keine





Verwendung des Bilanzgewinnes

Verwendung des Bilanzgewinns Berichtsjahr

Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF
Gewinnvortrag	0.00
Jahresgewinn	129'212.50
Bilanzgewinn	129'212.50
Antrag des Verwaltungsrates	
Dividende	50'000.00
Reserven	50'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	29'212.50
Bilanzgewinn	129'212.50





Revisionsbericht


WISTAG Revision AG

Bahnhofstrasse 1
3801 Thun
Tel. : 033 225 17 77
Fax : 033 225 17 70
E-Mail: info@wistag.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Fachschule für Personalvorsorge AG
Thun

Thun, 16. April 2004 KD/hm

Bericht der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2003


Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Fachschule für Personalvorsorge AG für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.


Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

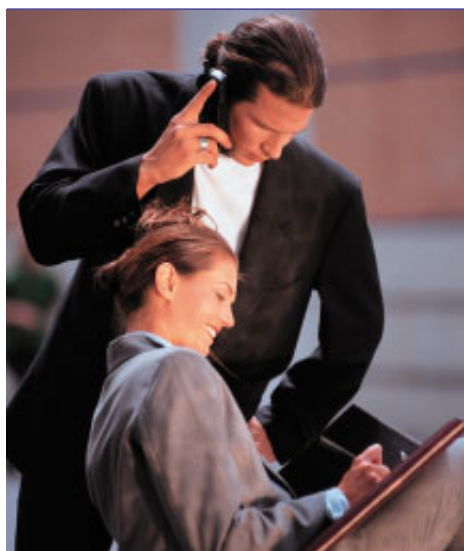
Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

WISTAG Revision AG

K. Durand
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

 Mitglied der Treuhänder-Kammer

www.revisionsstelle.ch





Namen

Verwaltungsrat:

Reinhart Ernst, Präsident
Chuard Claude
Ender Hans
Ruh Gregor
Schuler Peter
Senn Peter

Schulrat:

Ruh Gregor, Direktor
Dürr Daniel
Hunziker Urs
Reuse André
Schubiger Cyrill
Strebel Werner
Wieland Michel
Wirz Daniel

Prüfungskommission**Diplomprüfung:**

Ender Hans, Präsident
Dürr Daniel
Hunziker Urs
Jaeger Stefan
Ruh Gregor
Walde Patrick

Prüfungskommission**Fachprüfung:**

Dürr Daniel, Präsident
Hunziker Urs
Reuse André
Ruh Gregor
Schubiger Cyrill
Strebel Werner
Wieland Michel
Wirz Daniel





Adressen

Geschäftsstelle:

Fachschule für Personalvorsorge AG
Bälliz 64
Postfach 2079
3601 Thun
Tel.: 033 227 20 42
Fax: 033 227 20 45
Mail: info@fs-personalvorsorge.ch

Kontrollstelle:

WISTAG Revision AG
Bahnhofstrasse 1
3601 Thun





Fachschule für
Personalvorsorge AG
Bälliz 64
Postfach 2079
3601 Thun

Telefon 033 227 20 42
Fax 033 227 20 45

info@fs-personalvorsorge.ch
www.fs-personalvorsorge.ch



Fachschule
für Personalvorsorge

